



QUARTIERLEIST
BÖZINGEN

bewegt – verbindet!

Newsletter August 2021

Liebes Quartierleist-Mitglied

Ein Sommer, der nebst Corona wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird. Nebst wunderschönen Sommertagen gab es in regelmässigen Abständen heftige Regenfälle mit Gewittern, Sturm und Hagel. An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen für die schriftliche Teilnahme an unserer Mitgliederversammlung bedanken. Der Vorstand dankt ganz besonders für die einstimmige Wiederwahl sämtlicher Vorstands-Mitglieder. Wir werden uns auch in der nächsten Amtsperiode engagiert für das Quartierleist-Leben einsetzen. In diesem Sinne erfolgte ein weiterer Schritt Ende Mai 2021 mit dem offenen Bücherschrank in der Passage bei der Apotheke Dr. Hysek AG. Viel Spass beim Lesen und Tauschen!

In dieser Ausgabe finden Sie interessante Beiträge vom Leben in Bözingen aus etwas anderer Sicht. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

Mit herzlichen Grüssen

Thomas Briggen und der ganze Quartierleist-Vorstand

Wichtige Termine

Quartier-Stammtisch

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats, ab 19.00 Uhr im Restaurant Rebstock,
Solithurnstrasse 35, 2504 Biel

Empfang Neupensionierte im Quartier

Donnerstag, 23. September 2021, 18.00 Uhr, Aula der Primarschule Bözingen, Bözingenstrasse 22.
Dauer bis ca. 19.30 Uhr. Organisation: Altersdelegierte der Stadt Biel.





QUARTIERLEIST
BÖZINGEN

bewegt – verbindet!

Abstimmungs-Resultate der schriftlichen Mitgliederversammlung

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung
Genehmigung des Jahresberichts 2020 des Vorstandes	79	0	1
Genehmigung der Jahresrechnung 2020 und des Revisorenberichts und Entlastung des Vorstandes	76	0	4
Genehmigung des Budgets 2021	79	0	1
Festsetzung des unveränderten Mitgliederbeitrages für 2022	79	0	1
Wiederwahl des Vorstandes und der Revisoren	72	0	8

Aktion 20 Franken-Geschenkgutscheine

Diese Aktion ist bei allen Vereinsmitgliedern und den teilnehmenden Ladengeschäften und Restaurants ausnahmslos sehr gut angekommen. Zahlreiche neue Kontakte zwischen Mitgliedern und Gewerbetreibenden sind dadurch entstanden. Es sind mehr als die Hälfte der abgegebenen Gutscheine eingelöst worden.

QuartierInfo Bözingen

Marc Schütz
Animateur socioculturel – responsable 3e âge
Soziokultureller Animator – Verantwortlicher
Seniorenarbeit



Das QuartierInfo Bözingen, Bözingenstrasse 187 ist ein Ort, um sich zu treffen, sich zu informieren und gemeinsam das Quartier zu beleben. Es steht allen zur Verfügung – jeden Alters, jeder Kultur – die sich ins Quartierleben einbringen möchten. Ihre Ideen, Fragen, Anliegen und Projekte sind herzlich willkommen.



Quartierleist Bözingen
Zollhausstr. 68
CH-2504 Biel

info@boezingen.ch
www.boezingen.ch



QUARTIERLEIST
BÖZINGEN

bewegt – verbindet!

Alterszentrum Redern - Unser Leben während der Pandemie

Wir kamen stärker als je zuvor heraus!

Das AZ Redern mit seinen 95 Bewohnenden und 110 Mitarbeitenden war wie der Rest der Bevölkerung mit diesem neuen Virus konfrontiert. Welche Risiken und Hindernisse gab es zu überwinden und wie hat die Einrichtung diese gemeistert?

Nachdem die Schutzmassnahmen gelockert wurden, hier ein Überblick über die Situation aus Sicht unserer Bewohnerinnen und Bewohner und Mitarbeitenden.

Heidi und Alcide Lesquereux wohnen seit Oktober 2019 am Redernweg 6 in Biel. Seit fast 65 Jahren verheiratet, fühlten sie sich während der COVID-Situation trotz mehreren Episoden von Zwangsquarantäne privilegiert. "Wir haben zwei Zimmer, eines als Schlafzimmer und eines als Wohnzimmer. So konnten wir trotz der Quarantänen den Ort wechseln", sagt Heidi Lesquereux. Sie erwähnt auch den täglichen telefonischen Kontakt mit ihrer Tochter und deren Familie. «Erst vor kurzem, als wir in ein Restaurant gegangen sind, haben wir gemerkt, dass wir jetzt freier sind». Friseur, Physiotherapie und Pediküre fehlten dem Rentnerehepaar sehr. Aber im Allgemeinen haben sie nicht das Gefühl, dass sie zu sehr unter dieser Zeit gelitten haben. Dies unter anderem auch Dank den Diensten, die während der Quarantäne zu ihnen ins Zimmer kam. Zusätzlich zu den Pflegenden kam täglich der Kiosk-Service, die Aktivierung und natürlich die Hotellerie.

Georges Forney seinerseits wohnt seit März 2016 im AZ Redern. Er kennt das Haus und seine Eigenheiten gut. Er litt unter der Einsamkeit und Isolation während der vom Kantonsarzt verhängten Quarantäne. Tatsächlich waren es die sozialen Kontakte und die tägliche Teilnahme am Stammtisch im AZ Redern, die ihm fehlten. Mit der Pandemie war es - besonders im November und Dezember - nicht mehr möglich, Freunde und Kollegen zu treffen. Er konnte auch nicht mehr von seinem Kontrollpunkt aus, die Mitarbeitenden beobachten, die ihrer Arbeit nachgehen. Seine Idee, wie er sich die Zeit vertreiben konnte, war also, «gute» Filme zu sehen. "Zum Glück war das Essen gut und die Mitarbeitenden freundlich und offen für Kommunikation", sagt er.

Auch Karin Rajkowski, Leiterin der Hotelabteilung im Alterszentrum Redern, berichtet von ihren Erfahrungen in diesen Krisenmomenten: "Einerseits war es eine tolle Erfahrung, weil wir lernen mussten, uns tagtäglich auf die Situation einzustellen, andererseits war das Management sehr schwierig: regelmässige Änderungen der Hygieneregeln und damit der Organisation und der ständige Mangel an Personal, welches ebenfalls krank wurde. Die Umstellung von Buffetservice auf Zimmerservice, etc... ". Wir bekamen nicht viel Hilfe von aussen, durch den öffentlichen Dienst, wie in Krankenhäusern, wir mussten die Lösungen alleine finden. Darüber hinaus waren Desinfektionsmittel und andere spezifische Reinigungsmaterialien bei den Lieferanten nicht mehr vorrätig. Aber am Ende steht fest: Die Krise beweist die Bedeutung der hauswirtschaftlichen und gastronomischen Berufe in medizinischen Einrichtungen. Zusammen mit der technischen Abteilung sind wir die Virenschützer. Das Sicherheitssystem für die Kontaktstellen.

Zahntechnisches Labor Pit Stang

biolo-dent



QUARTIERLEIST
BÖZINGEN

bewegt – verbindet!

Brigitte Mori, die seit mehr als 12 Jahren im AZ Redern arbeitet, sagt, dass die Krise auch ihre Vorteile hatte: Die Teams sind enger zusammengewachsen. Der Geist der gegenseitigen Hilfe war einer der wichtigsten Punkte bei der Bewältigung und Gewährleistung der Sicherheit und pflegerischen Versorgung. Auf der Seite des Managements sorgten wir dafür, dass die Organisation entsprechend den vom BAG oder dem Kantonsarzt geforderten Änderungen im Tagesgeschäft geführt wurde. "Wir haben die Teams mit all unserer Kraft unterstützt, sowohl fachlich als auch emotional. Wir haben es geschafft. Als Manager waren wir rund um die Uhr in Rufbereitschaft, um das Wohlbefinden und den Schutz unserer Bewohnenden und den Mitarbeitenden zu gewährleisten. "

Alle sind erleichtert, dass die Massnahmen gelockert werden und die Bewohnenden ihre Freiheit zurückgewinnen. In der COVID19- Pandemie ist es ein Balanceakt, unseren Werten Sicherheit, Genuss und Freiheit stets gerecht zu werden.

Abschliessend möchte sich die Geschäftsführung des AZ Redern bei allen Mitarbeitern für ihre Arbeit während dieser Krise, aber auch während des gesamten Jahres bedanken. Vielen Dank an alle und machen wir weiter so!

Estèle Geiger
Leitung EMS Redern



Heidi Lesquereux, Bewohnerin



Georges Forney, Bewohner



Karin Rajkowski, Leiterin Hotellerie



Brigitte Mori, Pflegedienst Leiterin

Redern

Alterszentrum
Établissement médico-social

Quartierleist Bözingen
Zollhausstr. 68
CH-2504 Biel

info@boezingen.ch
www.boezingen.ch



QUARTIERLEIST
BÖZINGEN

bewegt – verbindet!

WIE AUS “KANN NICHT SEIN“-TATSACHE WURDE

16. März 2020 Seit längerem war von „Corona die Rede und dieses Virus wurde immer wichtiger in den Medien. Es war auch von Geschäfts Schliessungen die Rede.

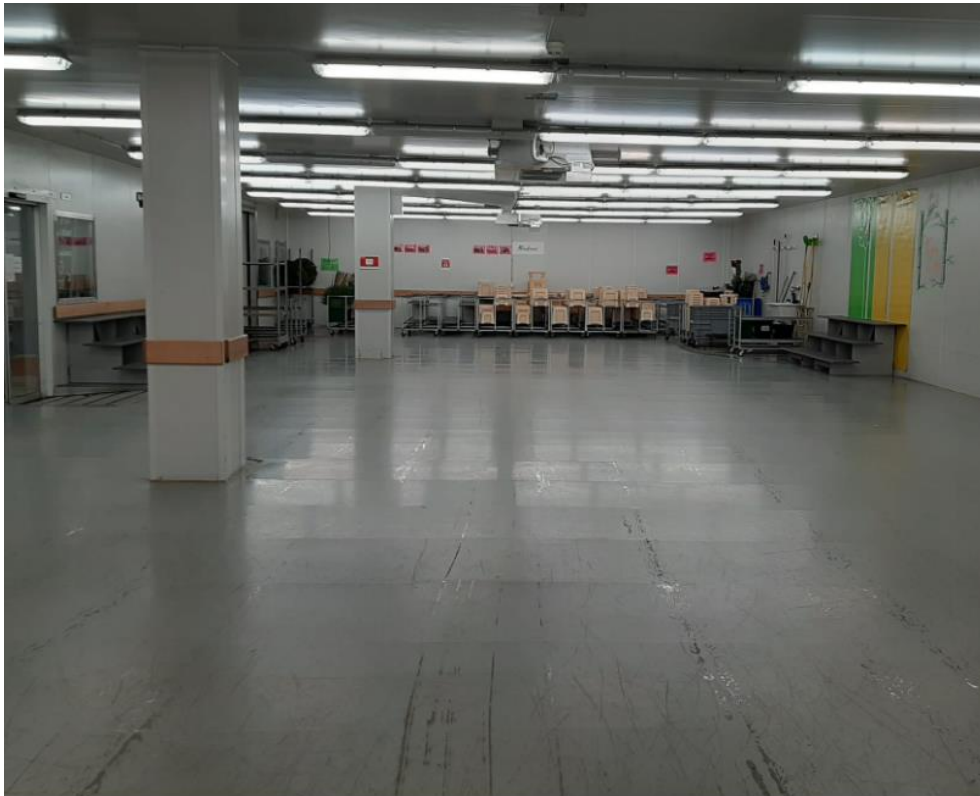
Das kann sich unsere Wirtschaft nicht leisten, soweit kommt`s nicht, auf keinen Fall!

17. März 2020

Nun war es Tatsache: Blumengeschäft geschlossen. Morgens um 6 Uhr Blumenbörse Bern auf Einkauf (Wir hatten noch diverse Bestellungen). Der Börsenleiter erörterte mir, dass er für 1 Mio. Franken Tulpen vorbestellt habe bei CH-Produzenten. Infolgedessen, war er aufgewühlt und schaute wie wir alle, ratlos drein. Im Geschäft war ich alleine, und erledigte meine laufenden Bestellungen. Wie weiter? Kontakt aufnehmen mit Firmen, Altersheimen, Ärzten, ob sie die allwöchentlichen Lieferungen noch in Anspruch nehmen wollen. Alle haben zugesagt. Dann ein Telefonat mit einer Geschäftsführerin einer Technologie-Firma, die ihre Mitarbeiter blumig verwöhnen wollte, und mir mitteilte, dass sie uns nicht hängen lasse.

Importstopp

Keine Blumen aus dem Ausland. Holland als wichtigster Blumenhändler konnte nicht liefern, sofort wurde das Angebot viel kleiner und beschränkte sich auf Schweizer Produktionen und ein wenig Italien. Das war der Startschuss für die CH- Tulpen. Innert kürzester Zeit zu wenig Tulpen auf dem Markt. Inzwischen arbeitete Kathrin auch wieder und wir hatten haufenweise Bestellungen via Telefon, oder Mail.



Leere Blumenbörse



QUARTIERLEIST
BÖZINGEN

bewegt – verbindet!

11. April 2020

Ostersamstag Wir hatten enorm viele Bestellungen, die abgeholt wurden, oder die wir jemandem überbringen durften. Das war mein emotionalster Tag in diesem Jahr. Die meisten Empfänger waren Eltern, die von ihren Kindern nicht besucht werden durften. Welche grosse Freude, die Blumen bei den Menschen auslösten, werde ich nie mehr vergessen. 8./9./10.Mai, Muttertag stand vor der Tür. Das Personal aufgestockt, Blumen gab es genug. Wir rechneten mit einem guten bis sehr guten Muttertag. Draussen bildete sich eine Warteschlange, aber niemand regte sich auf, dass er/sie warten musste. Die Tage verlangten uns alles ab und der Umsatz war mehr als zufriedenstellend. Am Montag, 11.Mai, Blumenbörse Bern in 10 Minuten ausverkauft. Die Börse hatte zu knapp kalkuliert und zu wenig Ware bestellt. Alle in unserer Branche hatten ausgezeichnet verkauft.

In den folgenden Monaten normalisierte sich der Betrieb zunehmend, aber ohne Events.

Irgendwann gegen Ende des Jahres wünschte ich mir, dass dieses Jahr, das sich viel länger angefühlt hat, als eins, doch endlich fertig wäre, und das 2021 bestimmt nur besser sein kann, muss!

Inzwischen ist das Jahr 2021 schon zur Hälfte rum und wir nähern uns der einstigen Normalität.

Heute Abend während ich diesen Bericht schreibe läuft im Fernsehen der EM Final England- Italien im Wembley Stadion. 60'000 Zuschauer! Mich schauderts, wenn ich so viele Menschen zusammengepfercht sehe.

Bleiben sie gesund !

Margrit Struchen
Blumen Ritter

